

Multikulturalität. Eine Herausforderung für Therapie und Beratung.

Ein Seminar in Basel

Mit

Daniel Baumgartner

Samstag, 10. November 2007



Homéopathes Sans Frontières Suisse

Multikulturalität – Eine Herausforderung für Therapie und Beratung.

Das Zusammenleben verschiedener Kulturen gehört mittlerweile zum europäischen Alltag. Nachdem die Kulturwissenschaften zuerst freudig ein Multi-Kulti-Zeitalter heraufbeschworen haben, ist man heute etwas vorsichtiger geworden und entwickelt ein zunehmendes Bewusstsein von der Sorgfalt, die im Umgang mit fremden Kulturen gepflegt werden muss.

Während man sich in sozialen Kontexten um ein Gelingen multikultureller Konstellationen bemüht, ist die Welt der Schulmedizin davon wenig betroffen. Der energische Zugriff auf den kranken Körper und der Kampf gegen Krankheitserreger scheint über alle kulturellen Differenzen und Differenzierungen erhoben zu sein. Die moderne Medizin versteht sich als grenzenlos, weil nicht-kulturell.

Demgegenüber sind komplementärmedizinische Heilmethoden, Homöopathie, gesprächstherapeutische Hilfeleistungen und generell alle Beziehungen im Beratungsumfeld mit den eigenen und fremden kulturellen Grundlagen konfrontiert. Denn sie wenden sich an die Gesamtpersönlichkeit und können und wollen den Menschen nicht von seiner kulturellen Identität lösen.

Daraus ergeben sich subtile, spannende (In)Fragestellungen, z.B. bezüglich der Wertvorstellungen, die dem eigenen Handeln und den Ansprüchen der PatientInnen (KlientInnen) zugrunde liegen. Der amerikanische Psychologieprofessor Clare W. Graves hat in den Siebzigerjahren ein Modell kultureller Evolution entwickelt, das in den folgenden Jahren von Don Beck, Christopher C. Cowan und Ken Wilber unter dem Begriff der Spiral Dynamics weiter entwickelt wurde. Es ermöglicht den Umgang mit unterschiedlichen – biopsychosozialen – Ebenen, ohne auf bestimmte Kulturen fixiert zu sein, was letztlich nur zu Klischees führt.

Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik fördert nicht nur das Verständnis für andere Vorstellungen von Gesundheit, Krankheit, Hilfe, Beratung und Beziehung, sondern bietet dem eigenen Handeln auch erweiterte Optionen und neue Perspektiven. Erst auf dieser Grundlage ist ein therapeutisches Handeln „ohne Grenzen“ in der Vielfalt heutiger Kulturbeziehungen verankerbar.

Dozent:

Daniel Baumgartner setzt sich in Vorträgen und Seminarien mit Fragen der Multikulturalität auseinander. Er hat als Kommunikationsberater an Public Health Projekten mitgearbeitet. Vieljährige Unterrichtstätigkeit mit Jugendlichen. Präsident des Förderverein SEKEM, der das gleichnamige ägyptische Entwicklungsprojekt unterstützt. Publizistische und verlegerische Tätigkeit. Freie Mitarbeit für Homéopathes Sans Frontières Suisse.

HSF Suisse Seminarien

Homéopathes Sans Frontières Suisse hat sich zum Ziel gesetzt, Grenzgebiete des therapeutischen Handelns zu beleuchten, die in der homöopathischen Ausbildung nicht berücksichtigt werden. Die Seminarien sollen eine Einführung in die jeweilige Thematik geben, einen Umriss aufzeigen, um sich orientieren zu können. Wie bei den vorhergehenden zwei Seminarien über das posttraumatische Stresssyndrom sind das Themen, mit denen HomöopathInnen (und andere TherapeutInnen) täglich konfrontiert sind.



Homéopathes Sans Frontières Suisse

Verbindliche Anmeldung für das Seminar „Multikulturalität“

Datum: Samstag, 10. November 2007
Zeit: 09.30 bis 17.30 Uhr
Kosten: CHF 180.00 / 140.00 für HSF-Mitglieder
Seminarort: Quartierzentrum Bachletten QuBa
Bachlettenstrasse 12, Basel
Wegbeschreibung: Bahnhof SBB Tramlinien 1 oder 8 in
Richtung Dreirosenbrücke/Neuwilerstrasse, bis
zur 2. Haltestelle Zoo Bachletten.
Fahrzeit 5 Minuten, dann zu Fuss 2
Minuten.

Bitte frühzeitig anmelden, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung in frankiertes Couvert an: Johanna Bosshard,
Chriesbaumweidstrasse 2, 8320 Fehraltorf. Telefon 044/954 20 22,
E-mail info@hsfsuisse.ch

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____

Beruf: _____ **Mitglied HSF** Ja Nein

Telefon _____ **E-mail** _____

Datum: _____ **Unterschrift** _____

Anmeldebedingungen

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Einzahlungsschein. Die Seminarkosten sind innert 30 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen. Bei Eingang der Zahlung ist der Platz gesichert. Bei Annullierung bis drei Wochen vor Seminarbeginn wird eine Gebühr von CHF 50.00 erhoben. Bei späterer Annullierung ist der gesamte Betrag fällig, sofern kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.